

Vorwort

Das Ausländerbeschäftigungsgesetz regelt die Beschäftigung von Ausländern im Bundesgebiet. Die ursprüngliche Gesetzesmaterie ist im BGBl. Nr. 218/1975 geregelt. Durch die ständige Entwicklung und Änderung der Wirtschaftslage, insbesondere auf dem Gebiet des Arbeitsmarktes, hat das Gesetz im Laufe der Zeit eine Reihe von Novellierungen erfahren. Insgesamt gab es bis heute 41 Novellen. Die letzte umfassende Änderung wurde am 31.03.2011 im Parlament beschlossen. Durch die Novelle wurde das Gesetz an die mit 01.05.2011 erfolgte Öffnung des Arbeitsmarkts für BürgerInnen der sogenannten „EU-8-Staaten“ – Estland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn – angepasst. Der Zuzug hochqualifizierter AusländerInnen, Schlüsselkräfte und Fachkräfte nach Österreich wurde neu geregelt. Für illegale Ausländerbeschäftigung sind in Hinkunft deutlich strengere Strafen – sowohl verwaltungsstrafrechtliche als auch gerichtliche – vorgesehen.

Ebenso hat das Parlament am 31.03.2011 das Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSDB-G) beschlossen. Es sollen damit die an Arbeitnehmer bezahlten Löhne kontrolliert und Missbrauch verfolgt werden. Ein Kompetenzzentrum, das bei der Wiener Gebietskrankenkasse eingerichtet ist, ist für die Kontrolle zuständig.

Das Ausländerbeschäftigungsgesetz ist auch stets im Zusammenhang mit dem Fremdenrecht zu betrachten. Das Fremdenrecht ist seit 01.01.2006 im Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz – NAG – neu geregelt. Das bis dorthin geltende Fremdenengesetz 1997 wurde aufgehoben. Eine Novelle zum Fremdenrecht, beschlossen im April 2011, führte die Rot-Weiß-Rot-Card ein, sie gilt seit Juli 2011 für Nicht-EU-Bürger und soll qualifizierte Personen aus Drittstaaten ansprechen. Diese neue Bestimmung hat auch Bedeutung für die Ausländerbeschäftigung im Zusammenhang mit der Zulassung von Schlüsselkräften. Im vorliegenden Buch wird – soweit erforderlich – auf das NAG Bezug genommen.

Es gab bereits das „ABC der Ausländerbeschäftigung“ aus dem Jahre 2000, eine zweite Auflage vom Jahre 2002. Aufgrund der vielen zwischenzeitig erfolgten Änderungen wurde beschlossen, nun eine Broschüre „Ausländerbeschäftigung kompakt“ neu aufzulegen.

Auch dieses vorliegende Buch soll in praktischer Weise nach Schlagwörtern die Materie – soweit möglich – in einfacher Form näher bringen. Neben dem Hauptteil sind auch der Gesetzestext sowie andere wesentliche Verordnungen wiedergegeben, Formulare, vor allem seitens des Arbeitsmarktservice, finden sich im Anhang; eine Adressensammlung erleichtert den Zugang zu den Behörden.

Das Fremdenrecht, das ebenfalls mit der Thematik Ausländerbeschäftigung zu tun hat, wird – soweit erforderlich – kurz gestreift.

Für jene Personen, die mit der Beschäftigung von Ausländern zu tun haben, soll dieses Buch eine praktische Hilfestellung sein und zu einem raschen Überblick verhelfen.

Wien, im August 2011

Hans Trattner